28.08.2017von Andreas Quiring Bereich Ausbildung

Kadetten-Willkommen der „Botschafter der Barmherzigkeit“

Hannover. Mit einer fröhlichen Feier haben Ende August etwa 150 Salutisten, Angehörige und Gäste das Willkommen zweier neuer Kadettinnen im Territorium Deutschland, Litauen und Polen gefeiert. Anne Beinker (Korps Hamburg) und Annika Noack-Ebeling (Korps Berlin-Südwest) gehören damit zur Session 2017-2019, die den Kursusnamen Messengers of Compassion/Botschafter der Barmherzigkeit trägt. In der Willkommensversammlung wurde auch der neue Kandidatensekretär, Major Alfred Preuß, in sein Amt eingeführt. In ihrem Zeugnis berichteten die beiden Kandidatinnen, wie sie zum Glauben und in die Heilsarmee gefunden und wie sie Gottes Berufung in den Offiziersdienst erlebt haben.



Anne Beinker (28, auf dem Foto links) begann 2009 ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Missionsteam Hamburg und wurde noch im selben Jahr im Korps Hamburg eingereiht, wo sie seit 2015 Jugendsergeantmajorin war. Schon beim Territorialen Kongress in Baunatal 2010 hatte sie den ersten Impuls, Heilsarmee-Offizierin zu werden. Auch wenn sie sich zunächst gegen diesen Ruf wehrte, wurde ihr doch klar, dass Gott bei seiner Berufung bleibt – und so konnte sie auch persönlich ein „Ja!“ dazu finden. Die staatlich anerkannte Erzieherin arbeitete zuletzt in der Erstversorgung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge. Sie wird ihre Ausbildung zur Heilsarmee-Offizierin in Kanada an der CFOT (College for Officer Training) absolvieren.

Annika Noack-Ebeling ist in einer Heilsarmee-Familie aufgewachsen und bereits in der fünften Generation Mitglied der Heilsarmee. 2002 wurde sie Jugendsoldatin, 2008 Heilssoldatin. Die 23-Jährige hat 2015 ihr Bachelor-Studium in Ernährungswissenschaften abgeschlossen und anschließend ebenfalls „Ja!“ zum Ruf Gottes in ihrem Leben gesagt. Sie absolvierte Praktika in den Korps Berlin-Südwest und Solingen sowie im Limelight Collective in Berlin. Diese Praktika waren eine Bestätigung für ihre Berufung, die sich über viele verschiedene Schritte hingezogen hat: „Wenn Gott einen immer wieder anstupst“, berichtete sie, „dann kann man davon ausgehen, dass er einen auch auf den richtigen

Weg stupst.“ Derzeit strebt sie in einem weiteren Studium den Master of Theology beim Institut für Gemeindebau und Weltmission (IGW) an und besucht seit September 2017 für die Heilsarmeeausbildung die Fernkurse am William Booth College in London. Die Kadettin ist verheiratet mit Johannes Ebeling.



Der Kandidatensekretär, Major Alfred Preuß, übergab die beiden Kandidatinnen der Territorialleiterin, Kommandeurin Marie Willermark, die die jungen Frauen nun zu Kadettinnen ernannte und der Obhut der Training Principal, Majorin Annette Preuß, anvertraute. In Anlehnung an den Kursusnamen sprach die Kommandeurin in ihrer Predigt über Barmherzigkeit. Diese sei mehr als nur Mitgefühl. „Barmherzigkeit ist Liebe in Aktion!“, betonte die Territorialleiterin. „Sie kostet etwas. Man muss hingehen und etwas tun.“ Gott erwarte mehr von uns als kleine symbolische Handlungen. „Wir sind inspiriert, Gottes barmherzige Menschen in dieser Welt zu sein.“ Die Versammlung wurde vom Chefsekretär, Oberstleutnant Hervé Cachelin, geleitet. Die German Staff Band unter der Leitung von Kapellmeister Heinrich Schmidt sowie Alexander Valerstein (Klavier) und Kapitänin Christiane Walz (Gesang) gestalteten die Lobpreis-und Anbetungszeit. Shaw Coleman illustrierte die Schriftlesung von Kapitänin Anni Lindner mit einem pantomimischen Tanz. Die Territoriale Sekretärin für Erwachsenen- und Familienarbeit, Oberstleutnantin Deborah Cachelin, schloss die Versammlung mit einem Segenswort aus dem Judasbrief.

Andreas W. Quiring